

# Mitteilung der Redaktionskommission

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse**

Band (Jahr): **11 (1944)**

Heft 9-12

PDF erstellt am: **11.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

### *Mitteilungen der Redaktionskommission.*

1. Im kommenden Jahrgang unserer Zeitschrift möchten wir uns dem zweiten Thema (siehe Jahrgang 1943, S. 87) zuwenden. Hierbei wird es sich darum handeln, unseren Lesern Einträge aus *Taufbüchern* mitzuteilen, die in verschiedener Hinsicht interessant sind: z. B. wenn es Kinder von *Ortsfremden*, *Flüchtlingen* von *einheimischen Adligen*, von *Hintersassen* und *Landsassen*, von «*unehrlichen*» *Leuten* (Totengräber, Scharfrichter u. a.) sind, oder endlich von Eltern, die einer andern Konfession anhangen als der im betreffenden Staatsgebiet üblichen. Weiter bietet es Interesse, *Reglemente* und dergleichen kennen zu lernen, welche zeigen, was von seiten der Behörde dem *Pfarrer* als *Führer des Taufbuches* aufgetragen war, und *Mitteilungen*, die vor Augen führen, wie die *Praxis* ausgesehen hat.

Wir hoffen, daß Leser in den verschiedenen Teilen unseres Landes sich mit Beiträgen an dieser Sammelaktion beteiligen werden. Eines der ersten Hefte des kommenden Jahrganges wird noch dem Thema der Eheschließung vorbehalten bleiben.

2. Besteht ein Bedürfnis nach einem Verzeichnis mit Uebersetzung *schwer verständlicher Wörter und Ausdrücke* in lateinisch, deutsch oder französisch geschriebenen Kirchenbüchern, Jahrzeitbüchern, Chorgerichtsmanualen? Antworten sind erbeten an die Redaktion.

Wenn ein Bedürfnis sich als bestehend erweist, wird es sich die Redaktionskommission angelegen sein lassen, ein solches Verzeichnis anzulegen und zu vervielfältigen, um es dann zunächst Interessenten zuzustellen, damit es ergänzt werden kann.

### *Mitteilung der Zentralstelle.*

Wir machen die Mitglieder unserer Gesellschaft darauf aufmerksam, daß der im Laufe dieses Sommers zu Ende gegangene Vorrat an *Familienkarten*, Formular No. 1, uns gezwungen hat, in der Druckerei eine *Neuaufgabe* zu bestellen. Sie ist nun vor wenigen Tagen eingetroffen. Gegenüber der ersten Auflage sind einige kleine Aenderungen angebracht worden, und wir hoffen, daß das neue Formular noch mehr als bisher bei allen Familienforschern als ein praktisches und nützliches Hilfsmittel gelten wird. Herr Dr. Oehler hat eine Anleitung dazu geschrieben, die zum Preise von 30 Rappen erhältlich ist.

Infolge der Kriegsteuerung, die allein beim Papier mehr als 40 % ausmacht, kostet das neue Formular No. 1 nunmehr 6 Rappen pro Stück. 100 Stück werden zum Preise von Fr. 5.20 abgegeben (zuzüglich Versandspesen).

Formular No. 3 (Forschungsblatt) kann, solange der Vorrat reicht, noch zum bisherigen Preise verkauft werden. Formular No. 2 (Ahnentafel) ist vergriffen; eine Neuaufgabe ist in Vorbereitung. - Bei der Zentralstelle ist ferner zu beziehen:

Verzeichnisse schweizerischer Kirchenbücher, Heft 1, Dr. E. Hauser, die Sammlung der Pfarrbücher im Staatsarchiv Zürich. — Dr. W. Schnyder, Verzeichnis der Pfarrbücher des Kantons Zürich nach dem Stand vom 31. Juli 1940. — S. A. aus dem Zürcher Taschenbuch 1941. Preis Fr. —.70.